



Der Pendix an unserer Gretel.



Thomas und Thomas: Bei der Übergabe eines Musterfalters in Überlingen.

Jederzeit nachrüstbar: Pendix Tretlagermotor.

ÜBERLINGEN AM 04. SEPTEMBER 2015

Weil nicht jedes Fahrrad als E-Bike geboren wird, gibt es den Pendix. Bernds stellt den Tretlagermotor auf der Eurobike 2015 an einem Modell vor.

Das, was wie eine leuchtende Trinkflasche am Rahmen aussieht, ist der Akku eines Antriebs, der die Fahrradwelt revolutionieren möchte. Die Beleuchtung ist dabei mehr als nur Zierde: Sie zeigt an, wie voll der Akku ist. Sollte sie rot leuchten und zum Aufladen hinweisen, dauert es nur drei Stunden, bis der Akku wieder voll und das Licht damit grün ist.

Pendix ist made in Zwickau und passt damit gut zu den handgefertigten Falträdern von Bernds. Nicht nur das: Die Entwickler und Inhaber der beiden Firmen haben den gleichen Vornamen: Thomas. Wenn das kein Zufall ist.

Denn als Tretlagermotor bietet der Pendix ein sehr sicheres Fahrgefühl, und das wollte Bernds auch mit seiner Gretel erreichen, an die er den Pendix erstmals verbaut hat, um den Antrieb auf der Eurobike zu zeigen. Und tatsächlich fährt sich Gretel mit Pendix wie ohne äußerst sicher.

Der Rahmen ermöglicht eine aufrechte Haltung und zusammen mit Pendix, haben auch Fahrerinnen und

Fahrer mit Handicap oder Einschränkungen jederzeit alles im Griff und eine große Reichweite.

Bernds versendet jedes Modell zum Testen an jedes Fahrradgeschäft. Das Wunsch-Testrad kommt auf Anfrage mit der BerndsBox, die man auf bernds.de anfordern kann. So können sich Interessenten in Ruhe und in ihrer Nähe einen Eindruck verschaffen. Denn Fahrgefühl darf man eigentlich gar nicht beschreiben – das muss man fühlen, wie das Wort schon sagt. ■

1542 Zeichen

→ Alle Bilder auf bernds.de/presse-media
Und auf pendix.de. Auch in Printauflösung.



BERNDS

presse@bernds.de | www.bernds.de/presse

JEDER IST ANDERS UNTERWEGS.